

Älteste Orgel im Kirchenkreis

Förderverein aus Wallenbrück schätzt die Kosten der Renovierung auf 350.000 Euro / „Beruhigendes finanzielles Fundament“

VON STEFANIE BOSS

■ Spenge. Beim Wallenbrücker Orgelprojekt seien „weitere Schritte“ erfolgt, berichtete jetzt der Kassenwart des Fördervereins Orgel Wallenbrück, Wolfgang Günther. Der Finanzausschuss des Kirchenkreises Herford habe entschieden, die geplanten Renovierungsmaßnahmen mit rund 55 Prozent der entstehenden Kosten zu fördern. „Und wir sind optimistisch, die fehlenden Gelder durch Spenden und Zuschüsse von Stiftungen zu decken“, ergänzte Pastorin Elke Berg. Die Restaurierung und Rekonstruktion der historischen Kirchenorgel sei damit auf einem guten Weg.

Die Orgel in der Marienkirche Wallenbrück ist die älteste im Kirchenkreis und in der Region. Nach einem Brand wurde der erforderliche Neubau im Jahr 1659 fertiggestellt, aus dieser Zeit sind noch fünf Register (Pfeifenreihen) erhalten.

Diese sind allerdings vom Bleifraß befallen, wodurch Löcher in den Orgelpfeifen entstehen und sogar die Gefahr des Auseinanderbrechens besteht. Die historischen Pfeifen sind derzeit in einer Orgelwerkstatt in Dresden eingelagert, damit sich der Bleifraß nicht weiter ausbreiten kann. „Dadurch sieht die Orgel leider unvollständig aus und klingt auch so“, sagte Pastorin Elke Berg.

Ziel ist es, die Orgel wieder in ihren historischen Zustand zu versetzen. Einige modernere Bestandteile der Orgel sollen aus dem Gehäuse aus- und in eine neue Orgel im südlichen Seitenschiff der Marienkirche eingebaut werden.

Durch diese Trennung könnten die Vorteile der mitteltönigen Stimmung der historischen und der gleichschwebenden Stimmung der moder-

nen Orgel voll zur Geltung kommen und man müsste sich nicht nur für eine Stimmung entscheiden. Außerdem ergäben sich durch die neue Orgel auch praktische Vorteile für das Zusammenspiel des Organisten und anderen Musikern.

Die Kosten für die geplanten Maßnahmen belaufen sich auf insgesamt rund 350.000 Euro. Davon wird der Finanzausschuss des Kirchenkreises Herford etwa 192.000 Euro übernehmen, der Rest muss durch Spenden finanziert werden.

Der Förderverein Orgel Wallenbrück hat in den beiden Jahren seines Bestehens bisher knapp 15.000 Euro gesammelt, eine ähnliche Summe ist auf einem separaten Spendenkonto der Kirchengemeinde vorhanden. Zuletzt wurden beim Adventskonzert am vergangenen Sonntag mit anschließendem gemütlichem Beisammensein 600 Euro an Spenden eingenommen. „Das zeigt uns, wie verwurzelt die Orgel hier in der Region ist“, freute sich Wolfgang Günther.

„Die Förderung durch den Finanzausschuss ist ein Fundament, das uns sehr beruhigt“, sagte der Kassenwart des Fördervereins weiter. „Nun sind wir dabei, verschiedene Stiftungen anzuschreiben und um Unterstützung zu bitten.“

Der nächste Schritt, die Erteilung eines Auftrags zum Bau der neuen Orgel im südlichen Seitenschiff der Marienkirche mit den modernen Bestandteilen der historischen Orgelanlage, könne erfolgen, sobald die erforderlichen Genehmigungen des Landesamts für Denkmalpflege und der Landeskirche vorliegen.

„Die Anträge sind gestellt“, so Wolfgang Günther, „wir sind zuversichtlich, dass wir die Genehmigungen spätestens in der ersten Hälfte des kommenden Jahres erhalten werden.“



Hoffen auf Spenden: Wolfgang Günther, Kassenwart des Fördervereins Orgel Wallenbrück, und Pastorin Elke Berg setzen sich für die Restaurierung der Orgel in der Marienkirche ein. Sie zeigen einen Renovierungsnachweis der Orgel aus dem Jahr 1840.

FOTO: STEFANIE BOSS

Über Projekt informieren

■ Beim Spenger Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende wird auch der Förderverein Orgel Wallenbrück mit einem Stand vertreten sein.

„Dort können die Leute sich über das Orgelprojekt informieren und natürlich auch spenden“, sagte Pastorin Elke Berg.

Außerdem sind CDs erhältlich mit einem Konzert zur russischen Weihnacht, das Organistin Elena Borisovets auf der Orgel in der Marienkirche gespielt hat, kurz bevor die historischen Pfeifen entnommen und eingelagert worden sind.

Die Einnahmen – das versprechen die Organisatoren – kommen natürlich dem Orgelprojekt zugute. (boss)